

Patienteninformation	 <b>KLINIKUM</b> <b>FRIEDRICHSHAFEN</b> Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin
<b>Ambulante / Stationäre Varizenoperation</b>	

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben aufgrund einer venösen Insuffizienz einen Termin für eine Varizenoperation von uns erhalten. In den meisten Fällen ist eine Operation ambulant möglich, ansonsten bleiben Sie in der Regel noch für eine Nacht stationär. Wir hoffen Ihnen mit diesem Informationsblatt einige Ihrer Fragen schon vorab beantworten zu können.

### Allgemeine Informationen

- Einige Tage vor der geplanten Operation erfolgt die OP-Vorbereitung. Hierfür müssen Sie an dem vereinbarten Termin in die Chirurgische Ambulanz im Klinikum Friedrichshafen kommen. Es erfolgt eine Blutentnahme, die OP- und Anästhesieaufklärung sowie die Durchführung eines EKG's. Gegebenenfalls werden auch schon Ihre Krampfadern am Bein angezeichnet.
- Bitte verwenden Sie an diesem Tag keine rückfettenden Duschmittel und cremen Sie die Beine nicht ein, damit eine Varizenmarkierung mit einem wasserfesten Markierungsstift möglich ist.
- Lassen Sie sich für den Eingriff bitte in die Klinik bringen und wieder abholen, da Sie nach dem Eingriff **24 Stunden nicht aktiv am Verkehr teilnehmen** dürfen. Das ambulante Operationszentrum (AOZ) benachrichtigt die von Ihnen genannte Person, wenn Sie nach dem Eingriff wieder aus dem Klinikum entlassen werden können. Die Telefonnummer wird vor dem Eingriff vom ambulanten OP-Zentrum von Ihnen erfragt. Bitte informieren Sie die Person, die Sie abholt, dass sie telefonisch erreichbar sein muss.

**Bitte stellen Sie sicher, dass Sie am Tag der Operation nicht alleine zu Hause sind.** Sollte eine Betreuung nicht gewährleistet sein, geben Sie uns bitte umgehend Bescheid, damit der OP-Termin verschoben werden kann oder der Eingriff unter stationären Bedingungen geplant werden muss.

- In besonderen medizinisch begründbaren Fällen kann ebenfalls ein stationärer Aufenthalt erforderlich sein.
- Sollte sich an den OP-Zeiten etwas ändern, werden wir Sie einen Tag vorher telefonisch informieren.
- Sie werden in der Regel am Operationstag (in seltenen Fällen auch bereits am Tag vor der OP) einbestellt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass gewisse Wartezeiten nicht auszuschließen sind.
- Bitte bringen Sie keinen Schmuck, Bargeld oder Wertsachen zum Operationstermin mit.
- Der verschriebene Kompressionsstrumpf muss nur dann von Ihnen mitgebracht werden, wenn Sie die Nacht im Krankenhaus verbringen.

#### Medikamente:

- Wenn Sie blutverdünnende Medikamente nehmen, müssen Sie diese nach Rücksprache mit uns vor der Operation absetzen, damit es während und nach der Operation zu keiner unerwünschten Nachblutung kommt.
- Metforminhaltige Medikamente (bei Diabetes) sollten ebenfalls 2 Tage vor dem Eingriff abgesetzt werden (wenn nicht anders vom aufklärenden Narkosearzt festgelegt)

Patienteninformation	 <b>KLINIKUM FRIEDRICHSHAFEN</b> Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin
<b>Ambulante / Stationäre Varizenoperation</b>	

### Vorbereitung am Tag vor der Operation

- Sie sollen das zu operierende Bein, einschl. Schambereich sowie die Leiste, vollständig enthaaren/ rasieren. Bitte stellen Sie sicher, dass bei der Enthaarung möglichst keine Hautverletzungen entstehen.
- Am Abend vor der Operation (ca. 18Uhr) sollten Sie sich die 1. Heparinspritze wie besprochen subkutan spritzen.

### Operationstag

- Kommen Sie bitte nüchtern zur Operation: Sie sollten mindestens 6 Stunden vor der Operation nichts mehr essen und trinken und auch keinen Kaugummi kauen. Außerdem sollten Sie auch 6 Stunden vor dem Eingriff nicht mehr rauchen. Ihre normalen Medikamente können Sie, wie mit dem Narkosearzt besprochen, einnehmen, z.B. blutdrucksenkende Medikamente oder Schilddrüsenmedikamente. Einen Schluck Wasser, um die Medikamente besser einzunehmen, dürfen Sie trinken.
- Bei Patienten, die für eine Nacht nach der OP stationär bleiben, erfolgt die Aufnahme über die stationäre Holding Area (SHA), wo Sie für den Eingriff vorbereitet werden
- Bei Patienten, die eine ambulante OP bekommen, erfolgt die Aufnahme über das Ambulante Operationszentrum (AOZ).
- Zahnersatz, Brille, Kontaktlinsen Hörgeräte etc. können Sie an Ihrem Bett deponieren.
- Wenn Sie morgens kommen, bitte nicht hinsetzen, sondern möglichst auf und ab gehen, damit sich die Venen gut füllen. Das Pflegepersonal wird überprüfen, ob die Markierungen an der Haut vollständig sind, gegebenenfalls werden die Varizen nachgezeichnet.

#### **Nach der Operation im Klinikum:**

- Sie werden zum Aufwachen vom OP in das AOZ (ambulant) oder auf die Station (stationär) gebracht, um sich von der Operation und der Narkose zu erholen.
- Bei ambulanten Patienten: Der behandelnde Arzt wird Ihr Bein vor der Entlassung nochmals untersuchen und den Verband überprüfen. (das kann einige Stunden nach der OP erfolgen). Wenn es keine Auffälligkeiten gibt, werden Sie entlassen. Schmerzmittel, wenn erforderlich, werden Sie während Ihres Aufenthaltes im AOZ natürlich erhalten. Ein Termin für den nächsten Tag zur Verbands Kontrolle wird vereinbart.
- Falls gewünscht bekommen Sie von uns eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Normalerweise wird man nach einer Varizenoperation für etwa 14 Tage krankgeschrieben. Weitere Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen müssen vom Hausarzt ausgestellt werden.

#### **Verhalten zu Hause (oder auch auf der Station bei Patienten, die noch eine Nacht in der Klinik bleiben):**

- Das Bein sollte möglichst hochgelagert werden, zwischendurch aber auch bitte aufstehen und kurze Strecken gehen.

**Ambulante / Stationäre Varizenoperation**

- Am Abend des Operationstages (ca. 18Uhr) sollte die 2. Heparinpritze subkutan gespritzt werden. (bei stationären Patienten erfolgt das automatisch durch das Pflegepersonal auf der Station)
- Der Verband kann bis zum nächsten Tag (Kontrolltermin) so belassen werden.
- Falls ein Verrutschen des Verbandes auftritt, Einschnürungen oder ein ausgeprägtes unangenehmes Druckgefühl am Bein Schmerzen erzeugt, lassen Sie sich den Verband neu wickeln oder schneiden Sie ihn zur Lockerung oben am Oberschenkel oder auch am Fußrücken etwas ein.
- Sie dürfen Schmerzmittel (z.B. Novalgin® oder Ibuprofen®) wie mit dem behandelnden Arzt besprochen einnehmen.

**Erster Tag nach der Operation**

- Nochmalige Vorstellung im Klinikum Friedrichshafen in der Gefäßchirurgie zur postoperativen Kontrolle. Bei diesem Termin bringen Sie bitte Ihre eigenen Kompressionsstrümpfe mit. Der Kompressionsverband wird entfernt, eventuell ein Verbandswechsel durchgeführt und Ihr eigener Strumpf angelegt. (bei stationären Patienten erfolgt der VW bei der Visite durch den behandelnden Arzt, in der Regel können Sie danach nach Hause entlassen werden).
- Am Abend (ca. 18Uhr) sollte die 3. Heparinspritze wie besprochen gegeben werden.
- Ab diesem Tag muss der Strumpf für eine Woche auch nachts getragen werden.
- Duschen sollte möglichst in der ersten postoperativen Woche vermieden werden, da sich sonst die Klammerpflaster von den Wunden lösen können.
- Schmerzmedikation je nach Bedarf.
- Laufen und Zehenstandsübungen sind sinnvoll, um den venösen Rückstrom zu fördern.

**Ab 2. Tag nach der Operation**

- Nach einer Woche bzw. nach 10 Tagen werden die Fäden und Klammerpflaster entfernt, danach sollten Sie den Strumpf noch für weitere 3 Wochen tagsüber tragen. Die Entfernung der Fäden kann bei Ihrem Hausarzt erfolgen, häufig ist das aber nicht nötig, da man zum Teil auch selbstauflösendes Nahtmaterial verwendet.
- Sie dürfen laufen und Zehenstandsübungen machen. Beginnen Sie zunächst mit leichten sportlichen Übungen, vorzugsweise sollten Sie Ihre Gehstrecken ausdehnen. Radfahren und Schwimmen sollten Sie in den ersten 2 Wochen vermeiden. Vermeiden Sie auch längeres Sitzen und langes Stehen in der ersten Woche nach der OP.
- Saunabesuche sollten in den ersten 2 Wochen nach der OP vermieden werden. Solariumbesuche bzw. ausgedehnte Sonnenexposition sind 6 Monate nach der Operation aufgrund der möglichen Pigmentstörungen im Bereich der Narben nicht sinnvoll.
- Ausgeprägte Schmerzen nach einer Varizenoperation sind eher selten. Normaler Wundschmerz mit Brennen oder einem unangenehmen Druck und Schweregefühl tritt häufig auf, sollte aber in den 2 Wochen nach OP deutlich abnehmen. Bei starken Schmerzen,

Schwellungen und Taubheitsgefühlen stellen Sie sich bitte unbedingt bei Ihrem Hausarzt oder auch gleich bei uns in der Gefäßchirurgie vor.

- Verhärtungen im Bereich der Narben, oberflächliche Blutergüsse, ein mäßiges umschriebenes Taubheitsgefühl und Berührungsempfindlichkeit am Bein sind häufig und normal. Diese sollten im Laufe von einigen Wochen von alleine verschwinden.

**Rufen Sie einen Arzt hinzu bzw. suchen Sie unsere Chirurgische Ambulanz auf, wenn:**

- der Verband in kurzer Zeit stark durchblutet ist
- die Schmerzen nach Tabletteneinnahme nicht deutlich besser werden
- außergewöhnlich starke Schmerzen auftreten
- eine erschwerte Atmung auftritt
- das Bein stark anschwillt
- Fieber über 38 Grad auftritt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Sekretariat Gefäßchirurgie 07541 / 96-1304
- Sekretariat chirurgische Ambulanz 07541 / 96-1376
- Dienstabender Gefäßchirurg (7- 16 Uhr) 07541 / 96-71440
- Dienstabender Chirurg (16-7 Uhr und Sa / So und Feiertagen) 07541 / 96-71320

**Dr. med. Malte Gerbig**  
**Chefarzt**  
**Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin**